

Zur Vogelwelt der Umgebung von Sand in Taufers/Südtirol/Italien Bericht über die 29. monticola-Tagung

Doris FLÜCK und Franz NIEDERWOLFSGRUBER

Wieder einmal fand, nach Naturns im Jahre 1987 (NIEDERWOLFSGRUBER 1991), die Tagung – 27.–30. Mai 1993 – in Südtirol statt. Es war das sechste Mal, daß sich die Alpenornithologen in Südtirol trafen. Der Tagungsort Sand in Taufers (873 m) ist erreichbar von Bruneck im Pustertal. Über Uttenheim und Mühlen führt der Weg in den Hauptort des Tauferer Tales. Diese Marktgemeinde wird überragt von der auf einer Anhöhe stehenden Burg Taufers. Auf der Nordseite befinden sich die Zillertaler Alpen und im Südosten liegt die seit 1988 als Naturpark geschützte Rieserferner Gruppe, eine Untergruppe der Hohen Tauern.

DIE EXKURSIONEN

Den Reigen der Exkursionen eröffneten Bruno CARRARA und Richard SURBER, indem sie am 26. 5. vom Zillertal aus (Bärenbad im Zillergrund) zu Fuß bzw. z. T. mit Skiern über das Hundskelchjoch (2607 m) nach Prettau gingen. Klaus MIESLINGER wanderte an diesem Tag zusammen mit seiner Frau von Rein aus zum Lobiser Schupfen (1959 m) und weiter über Moosmayralm (2069 m), Oberhütte (2211 m) zur Durraalm (2096 m) und über den Fuldaer Weg zurück nach Rein.

Die „offiziellen“ Exkursionen führten in die Umgebung von Sand, den Auwald entlang der Ahr, in das Ahrntal zum Heiliggeist-Kirchl (1619 m) und weiter nach Trinkstein (1671 m); weiters in das von Sand aus nach Osten führende Reintal bis Rein (1596 m) und von dort weiter in das Bacher- und Knuttental. Der Reinbach stürzt in einer Schluchtstrecke mit imposanten Wasserfällen in den Talboden; von Winkel aus führt ein Wanderweg – als Franziskus-Besinnungsweg bezeichnet – entlang der Fälle bis zur „Koftruine“.

Von Mühlen aus ging es über Mühlwald in das Mühlwaldtal bis zum Neves Stausee (1856 m) mit dem Ursprungtal.

Schließlich suchte nach dem Ende unserer Tagung am 30. 5. Ulrich BRENDEL mit seiner Frau noch das bei Gais in das Ahrntal mündende Mühlbachtal auf.

Alle Orts- und Höhenangaben sind der Karte Ahrntaler Berge – I Monti di Valle Aurina, map-graphic bozen/bolzano, 1 : 25.000, entnommen. Daß diese sehr schönen und abwechslungsreichen Gebiete noch einigermaßen intakt sind, beweisen die insgesamt 92 festgestellten Vogelarten und die reichhaltige Alpenflora.

MIESLINGER notierte z. B. am 25. 5. in der näheren Umgebung von Sand zwischen 16.15 und 19.15 Uhr 32 Arten, darunter befinden sich 6 Bachstelzen, 6 Rotkehlchen, 15 Mönchsgrasmücken, 3 Grauschnäpper, 7 Wacholderdrosseln, 13 Amseln, 29 Buchfinken, 3 Girlitze (die Zahlen bedeuten jeweils singende oder revieranzeigende ♂♂).

ZUM TAGUNGSVERLAUF

Am Donnerstag 27. Mai begrüßte Dr. NIEDERWOLFSGRUBER die Anwesenden zu den ersten offiziellen Exkursionen. Am Abend führte uns Dr. Leo UNTERHOLZNER, beim Amt der Südtiroler Landesregierung zuständig für Naturparke, mit sehr schönen Dias in die Exkursionsgebiete ein. Der Freitag war für Ganztagesexkursionen vorgesehen. Da aber bereits am Vormittag ein heftiger Sturm, zum Teil mit Schneefall und Gewitter, losbrach und die Leute zur Umkehr zwang, wurden die Vorträge vorgezogen. Die Südtiroler, besonders auch Herr STEGER aus Sand verstanden es, mit Bildern auf die Probleme, die der Tourismus in die Bergwelt bringt, und die damit verbundenen Autoschlängen und Parkplatzprobleme hinzuweisen.

Eine große Gefahr für das Ahrntal und Reintal stellen die Pläne dar, ein großes Wasserkraftwerk mit Beileitungen und einem Stausee bei Rein zu bauen; ebenso der Plan der Alemagna-Autostraße durch das Tauferer- und Ahrntal als Verbindung zwischen Pustertal – Zillertal – Inntal zur Autobahn.

Gegen diese Vorhaben wandten sich die 80 Teilnehmer an der Tagung in einer Resolution, die an Landeshauptmann Dr. DURNWALDER und an den für Naturschutz zuständigen Landesrat Dr. ACHMÜLLER übermittelt wurde (siehe dazu Seite 105).

Auch über 300 Unterschriften gegen diese Vorhaben wurden nach der Tagung von Mitgliedern unserer Arbeitsgemeinschaft gesammelt und dem Verkehrsverein Sand übermittelt.

Bei strahlendem Wetter konnte dann am Samstag zu den ganztägigen Exkursionen aufgebrochen werden. Auch am Sonntag zeigte sich die Sonne und wer nicht heimreisen mußte, unternahm noch eine Wanderung.

Beim Schlußabend wurde das *monticola*-Abzeichen in Gold an Mag. Walter GSTADER und posthum an Dr. Gerald MAYER (siehe 7, Seite 1) verliehen.

BEOBSCHTETE ARTEN

Pustertal, Tauferer-, Ahrn- und Reintal sind – soweit die Alpen nicht in größerer Höhe überflogen werden – sicher auch als Zugweg für viele ziehende Arten bedeutend. Manche Beobachtungen während der Tagung hängen wohl auch damit zusammen. Die Bedeutung des Gebietes in dieser Hinsicht läßt sich auch der „Liste der Vogelbeobachtungen im Raum Bruneck – Sand in Taufers aus Aufzeichnungen der letzten 20 Jahre“ von Sepp HACKHOFER (siehe Seite 107 ff.) entnehmen.

Zu dieser Aufstellung ist anzumerken, daß der Großteil der darin erwähnten Jahres- und Sommervögel auch während unserer Exkursionen beobachtet wurde. Bemerkenswert ist aber, daß darüber hinaus drei weitere Arten registriert wurden: Nachtigall, Zitronengirlitz und Karmingimpel.

Soweit nichts anderes angegeben ist, handelt es sich jeweils um die Beobachtung eines einzelnen Exemplares. Die Daten vom 26. 5. beziehen sich auf die Beobachtungen von CARRARA und SURBER (Zillergrund – Prettau) und von MIESLINGER. Angaben ohne Datum stammen von der Zeit der „offiziellen“ Tagung.

Graureiher *Ardea cinerea*

In Sand vom Hotel aus fliegend beobachtet. Am 27. wird einer von einer Rabenkrähe kurz verfolgt und angegriffen.

Stockente *Anas platyrhynchos*

Mehrfach an der Ahr.

Wespenbussard *Pernis apivorus*

Am 26. 5. an der Felswand hinter Taufers, am

27. über Sand kreisend. Am 28. noch einmal einer, der nach wenigen Minuten in nördlicher Richtung abzieht.

Mäusebussard *Buteo buteo*

An der Felswand hinter Taufers, im Auwaldbereich, im hintersten Ahrntal und auf der Pojeralm.

Habicht *Accipiter gentilis*

CARRARA und Begleiter beobachten am 27. einen im Flug in den bewaldeten, stark felsdurchsetzten Koppen oberhalb von Eppach (Bachertal) in ca. 1800 m.

Steinadler *Aquila chrysaetos*

Am 26. bei Mitterhütten (Zillergrund) auf 2600 m 1 Ex. mit weißer Schwanzwurzel und im Flügel markant weißer Fleckenbildung; er wird zeitweise von 2 Alpendohlen attackiert. Am 27. 2 Ex. ca. 2-jährig im Knuttental Richtung Ahrntal und am 29. über der Birnlücke ein einjähriges Ex.; am selben Tag im Bereich Pojeralm. Am 1.6. noch einmal ein juv. Ex. im Reintal.

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Im Ahrntal 2 Ex. auf der Tauernalm auf 2000 m und ein Paar im Kehrachkar bei 2000–2300 m, wobei einer einen Steinadler verfolgt; im Gebiet Pojeralm – Schreinsee, im Ursprungtal, im Knuttental und in Sand.

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Am 28. über Sand nordwärts fliegend; kurz mit einem Wespenbussard kreisend.

Alpensneehuhn *Lagopus mutus*

Am 26. auf 2250 m im Hundskehlgründl ein Paar einander verfolgend, Gesang von 2 weiteren Ex. vernommen. Am 29. unterhalb der Krimmler Tauernhütte (Ahrntal), im Gebiet des Neves Stausees, oberhalb Schreinsee, auf Pojeralm und im Windtal (mündet bei Trinkstein in das Ahrntal) Losung gefunden.

Birkhuhn *Lyrurus tetrix*

Am 29. im Gebiet Trinkstein – Alte Hütte – Oberstall, ebenso Losung oberhalb des Schreinsees.

Flußuferläufer *Actitis hypoleucos*

Am 27. zwischen Uttenheim und Gais an der Ahr auf einer Kiesbank und warnt; eine weitere

Beobachtung gelang am selben Tag im Knuttental auf 1650 m. Diese hochgelegene Beobachtung war auch für den guten Kenner des Gebietes Sepp HACKHOFER eine Überraschung. Zug?

Ringeltaube *Columba palumbus*

Im Auwald an der Ahr, auf Pojeralm, im Reintal Balzflug und im Gebiet St. Jakob – Steinhaus.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

In Sand, brütet dort z. B. in einer Birke in ca. 5 m Höhe beim Hotel Mirabell; und am Besinzungsweg.

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Die einzige Beobachtung dieser Art gelang JÖRIS und Begleitern am 30. 5. bei Bad Winkel (Taufere Talboden).

Kuckuck *Cuculus canorus*

Wurde jeden Tag beobachtet: bei Prettau rufend, im Bereich Lobiser Schupfen – Durraalm auf 2600 m, bei Sand, im hinteren Ahrntal Heiliggeist – Trinkstein – Untere Tauernalm (1861 m), im Mühlbachtal bei 1900 m, am Neves Stausee und praktisch bei allen Exkursionen mehrfach gehört.

Mauersegler *Apus apus*

Am 26. über dem Hochmoor Waldneralm (1880 m nördl. v. Prettau), in Rein wurden ca. 20 Ex. beobachtet und viele auch in Sand.

Alpensegler *Apus melba*

Am 27. und 28. fünf in Sand, am 29. sieben bei Rein und am 4. 6. im Bachertal.

Grünspecht *Picus viridis*

Am 27. und 29. im Bereich Tauferer Talboden rufend, am 26. und 28. bei Rein (bis 2000 m) und im Ahrntal bei St. Jakob – Steinhaus.

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Nur bei Ahornach und auf Pojeralm.

Buntspecht *Picoides major*

Wurde nur im Klosterwaldele und am Besinzungsweg festgestellt.

Dreizehenspecht *Picoides tridactylus*

Im Bachertal an einem Baumstamm von oben bis unten Ringelspuren gefunden; ebenso am Weg zur Pojeralm mehrfach Ringelspuren. Am 4. 6. sahen JÖRIS und Begleiter im Bachertal 1 ♂.

Feldlerche *Alauda arvensis*

Dünnere Bestand im Talboden um Sand, eine Beobachtung auch bei Rein.

Felsenschwalbe *Ptyonoprogne rupestris*

10 Paare an der Felswand hinter Taufers, 20 Ex. an Felswand bei Trinkstein (hier auch 2 Felsenester), in Mühlen als Gebäudebrüter, Nest unter Dachgiebel wird laufend angefliegen; am Neves Stausee 12-15 Ex., am Stauwehr wird Nest gebaut. Auch bei Rein und im Knuttental mehrfach festgestellt. In Steinhaus Hausbrut.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

War in den Dörfern, im Auwald im Tauferer Talboden, im Ahrntal und auf der Pojeralm anzutreffen.

Mehlschwalbe *Delichon urbica*

Wurde vorwiegend bei den Dörfern beobachtet; sie brütet z. B. auch an der Trinksteinalm (1670 m); dort zusätzlich ein Trupp von über 50 Ex. um 1900 m.

Baumpieper *Anthus trivialis*

Wurde mehrfach bei nahezu allen Exkursionen – bei der Durraalm auf 2100 m 8 Ex. – angetroffen; auch in Hotelnähe. Er wird z.B. von einer Exkursion Rein - Lobiser Schupfen als "häufigster" Singvogel notiert.

Wasserpieper *Anthus spinoletta*

Nestfund in 20 cm hohem Absatz neben Fußweg nahe Trinkstein mit wenige Tage alten Jungen; hier auch bis 2400 m. Viele am Neves Stausee, im Gebiet Pojeralm – Schreinsee bis 2500 m sgd.; bei der Krimmler Tauernhütte bis 2000 m Balzflüge, bei Rein bis 2300 m. Am Weg vom Zillergrund bis Prettau mehrfach.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Im Knuttental auf 1860 m, an den Bächen im Ahrntal, im Mühlbachtal mehrmals zwischen 1500 und 1900 m. Am 26. 5. bei Bärenbad (Zillergrund).

Bachstelze *Motacilla alba*

Wurde fast überall beobachtet, zum Teil mit flüggen Jungen (Talboden Taufers); im Mühlbachtal bis 1900 m. Am 26. 5. im Hundskelgrund auf 1950 m 3 Ex. auf ausgeaperter Wiese.

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Im Bachertal auf 1600 m, im Knuttental auf 1860 m, im Ahrntal bei Heiligeist, auf der Strecke Rein – Lobiser Schupfen im Bergbach, im Mühlbachtal 2 bei 1800 m und in der Ahr bei Sand.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

Im Bereich Pojeral in Zwergsträuchern über der Waldgrenze (1860–2200 m), 6 Ex. bei Trinkstein.

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

Im Gebiet Lobiser Schupfen – Durraalm auf 2100 m 13 Ex., im Knuttental ebenfalls auf 2100 m, ebenso bei Trinkstein und bei Ahornach. Am 26. 5. 2 Ex. sgd. bei Bärenbad und im Moor bei der Waldner Alm auf Latsche sgd.

Alpenbraunelle *Prunella collaris*

Am 26. Gesang von 2 Ex. im Hundskehgrund; bei Pojeral – Schreinsee 4 Ex., bis 2500 m sgd.; Trinkstein – Oberstall auf 2300 m ♂; im Windtal 2 sgd. auf 2000 m; im Bereich Neves Stausee – Ursprungtal mehrmals beobachtet.

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

In allen Gebieten – bis 1900 m – beobachtet.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

Die einzige Beobachtung dieser Art meldet Jöris: Am 27. 5. am Weg von Schloß Taufers zum Aschbachhof gehört.

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

Im Gebiet Lobiser Schupfen – Durraalm, bei Rein, im Knuttental und bei Trinkstein. Beobachtungen bis 1600 m. Bei Trinkstein fliegt ein Vogel dreimal ein Felssims an (Brutverdacht). Am 1. 6. am Weg von der Burg Taufers zu den Reinfällen dreimal sgd. (OBERHÄNSLI).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Alle Tage beobachtet. Am 26.5. bei Bärenbad (Zillergrund) mindestens 3 sgd. ♂♂. In Sand am 29. bereits um 03,15 Uhr sgd. Im Gebiet Pojeral – Schreinsee bis 2600 m, im Knuttental bis 1900 m, bei Trinkstein ein Paar in Felsloch brütend und einmal futtertragend. Unterhalb der Unteren Tauernalm bei 1800 m sgd. ♂. Am 1. 6. werden am Weg zur Burg Nestlinge gefüttert und schließlich am 7. 6. im Mühlwaldertal 5 Paare mit Jungen.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Nur schwach vertreten: Am 29. in Sand und bei der Tauernalm auf 1880 m 1 ♂; schließlich notiert Jöris am 7. 6. im Mühlwaldertal 5 Paare mit Jungen.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Im Gebiet Lobiser Schupfen – Durraalm, im Bachertal, im Knuttental auf 1500 m; bei Prettau und bei Trinkstein 2 Ex. bis 1850 m, bei Ahornach, bei Rein (z.B. am 27. 12 Ex.) und auf Pojeral.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

Am 26. bei Mitterhütten auf 1800 m ♂; sgd. auf dem Joch-Steinmandl, im Hochmoor der Waldner Alm ein Paar im Brutgebiet. Unterhalb der Krimmler Tauernhütte auf 2562 im Balzflug; im hintersten Ahrntal – 2300 m (insgesamt 6 Ex.); Lobiser Schupfen – Durraalm bis 2300 m; Windtal auf 2000 m sgd. und schließlich am Neves Stausee.

Steinrötel *Monticola saxatilis*

Ein ♂ dieser Art entdeckten Kl. und HG. BOMMER am 29. 5. in halber Höhe auf dem Weg von Trinkstein zur Tauernalm in 1800–1900 m Höhe. Das Gelände wies niedriges und schütteres Buschwerk auf, in dem vielfach große Steinblöcke und Geröllpartien lagen.

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Jeden Tag, z. T. mit Jungen, bei Trinkstein futtertragend; im Knuttental bis 1900 m.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

In fast allen Gebieten beobachtet, bis 1700 m. Im Bereich des Auwaldes an der Ahr warnend und Angriff auf eine Rabenkrähe.

Alpenringdrossel *Turdus t. torquatus*

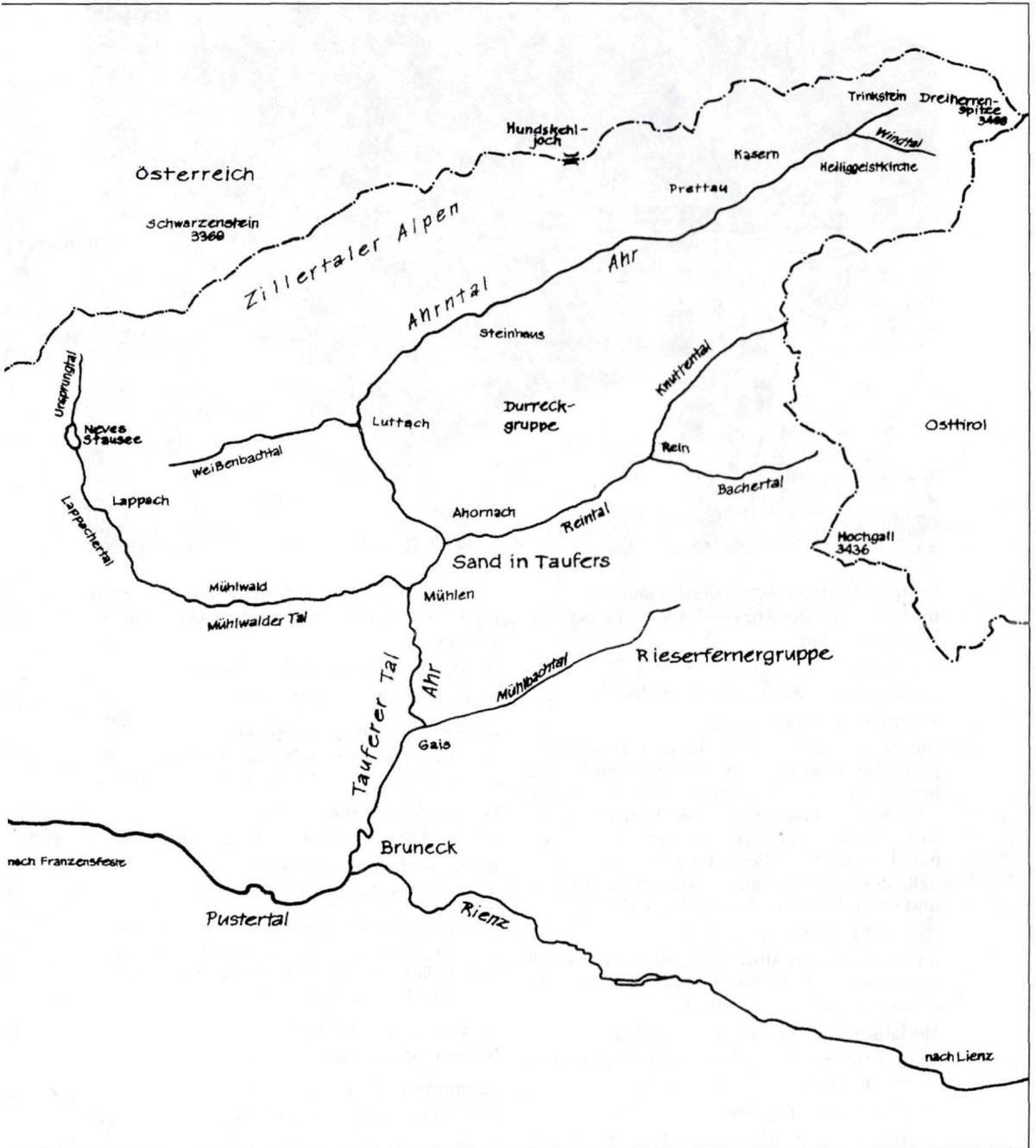
Wurde auf fast allen Exkursionen der höheren Lagen beobachtet.

Amsel *Turdus merula*

Vielorts beobachtet. Im Knuttental auf 1900 m sgd. Hier werden sich Brutgebiet von Amsel und Ringdrossel überschneiden. Im Mühlbachtal zwischen 1500 und 1900 m sgd., ♀ z. T. mit Futter.

Singdrossel *Turdus philomelos*

Ebenfalls in allen Gebieten festgestellt.





Brutplatz
eines
Paares der
Felsen-
schwalbe
(Neves
Stausee)

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

Im Auwald an der Ahr bei Taufers und bei Heiligeist (1619 m).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

Bei Trinkstein und auf der Pojeralm.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

Am Weg von Bärenbad in den Hundskehlgrund bis 1800 m, beim Abstieg nach Prettau bis 1700 m. Zwischen Rein – Lobiser Schupfen – Durraalm - Fuldaer Weg bis 2100 15 Ex. Am Neves Stausee auf 1860 m mehrfach; im Knuttental bis 2000 m, beim Trinksteinhaus, oberhalb der Unteren Tauern Alm in ca. 1800 m und im Mühlbachtal bei 1900 m sgd.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

Im Tauferer- und Ahrntal von Bruneck bis Heiligeist, mehrfach im Auwald an der Ahr; ebenso beim Besinnungsweg.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

In und um Sand ziemlich häufig beobachtet, ebenso im Ahrntal.

Berglaubsänger *Phylloscopus bonelli*

Im Bereich Klosterwaldele 3 Ex., bei Prettau

und bei Trinkstein, bei Rein, im Knuttental, im Gebiet Lobiser Schupfen – Durraalm auf 1900 m.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Im Klosterwaldele bei Mühlen.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Auf allen Exkursionen bis zur Waldgrenze sgd. angetroffen: z. B. 14 Ex. Knuttental bis 2000 m.

Fitis *Phylloscopus trochilus*

Bei Trinkstein und bei der Burg Taufers.

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

Auf fast allen Exkursionen festgestellt.

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Am Waldrand um Sand, am Besinnungsweg, in Rein, am Weg zur Pojeralm und am 7. 6. noch im Mühlwaldertal.

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Nur bei Rein festgestellt.

Sumpfmeise *Parus palustris*

Nur bei der Burg Taufers und am Besinnungsweg.

Weidenmeise *Parus montanus*

Bei Prettau und bei Trinkstein, im Knuttental und mehrfach im Bachertal, am Besinnungsweg.

Haubenmeise *Parus cristatus*

Beim Abstieg vom Hundskehlloch am 26. 5. nahe der oberen Waldgrenze bei ca. 1700 m. Bei Prettau, bei Ahornach, Bereich Pojeralm – Schreinsee, bei der Burg Taufers und am Besinnungsweg.

Tannenmeise *Parus ater*

Bei Prettau rufend, Lobiser Schopfen – Durraalm rufend bis 2000 m, bei Ahornach, Pojeralm – Schreinsee 8 Ex., fütternd bei 1700 m; am Neves Stausee auf 1850 m fütternd am Nest neben der Straße, ebenso im Bachertal mit Futter; bei der Burg Taufers, am Besinnungsweg und im Mühlbachtal (1800 m sgd.).

Blaumeise *Parus caeruleus*

Im Klosterwaldele, am Besinnungsweg und auf der Pojeralm.

Kohlmeise *Parus major*

War in allen Gebieten anzutreffen.

Kleiber *Sitta europaea*

Wurde fast überall beobachtet. Am 30. in Sand 3 flügge Junge.

Mauerläufer *Tichodroma muraria*

Während des „Ansitzes“ auf den Karmingimpel beobachteten Kl. und HG. BOMMER sowie G. SCHWARZER bei Trinkstein an einer steilen Felswand einen balzenden Mauerläufer.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Im Gebiet Rein – Lobiser Schupfen – Durraalm, zweimal im Bachertal, auf der Pojeralm und im Mühlal auf 1750 m. Zwischen Rein und Lobiser Schupfen bis 6 Ex. sgd.

Pirol *Oriolus oriolus*

POINTNER stellte diese Art bei Ahornach fest, wo er um 6,45 Uhr auch seine Rufe deutlich vernahm. Die Beobachtung in dieser Höhe verwunderte die ortskundigen Ornithologen!

Neuntöter *Lanius collurio*

Bei der Burg Taufers, im Tauferer Talboden, Nähe Ahr bei Kematen. Bei Rein und ein Paar bei St. Jakob – Steinhaus.

Bei der Trinksteinalm. Im Hintergrund das Gebiet, wo Karmingimpel und Mauerläufer beobachtet wurden.



Eichelhäher *Garrulus glandarius*

Nicht sehr häufig festgestellt: Im Auwald an der Ahr, bei Ahornach, am Nordhang von St. Jakob im Ahrntal und beim Reinbach-Wasserfall.

Elster *Pica pica*

Relativ selten. Im Auwald bei Taufers, bei Kematen, bei Prettau, bei Trinkstein in Erlengestrüpp um 1700 m, verm. Brutpaar und im Gebiet der Pojeralm.

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*

Im Gebiet Lobiser Schupfen – Durraalm 4 Ex. auf 2000 m, bei Ahornach 17 mal beobachtet, im Knuttental 2 Ex., im Mühlbachtal von 1500–1900 m bis 4 Ex., schließlich bei der Pojeralm und bei Rein beobachtet.

Alpendohle *Pyrhcorax graculus*

Im Gebiet Heiliggeist – Trinkstein am 29. 30–40 Ex.; viele im Bereich Neves Stausee – Ursprungtal von 1900–2500 m; im Knuttental 4 Ex. und am 30. im Mühlal.

Rabenkrähe *Corvus c. corone*

Bei fast allen Exkursionen – bis 2000 m – beobachtet.

Kolkrahe *Corvus corax*

Am 26. über dem Hundskehljoch, 4 Ex. im Gebiet Lobiser Schupfen – Durraalm bis 2500 m. Im Tauferer Boden, je 2 Ex. im Knuten- und Bachertal (dieselben?), bei Trinkstein – Oberstall, Neves Stausee – Ursprungtal ein Paar rufend.

Star *Sturnus vulgaris*

In Taufers, Rein und auf der Pojeralm.

Haussperling *Passer domesticus*

Mehrere in Rein, 2 Ex. im Gebiet Lobiser Schupfen – Durraalm, in St. Jakob und Heiliggeist, auf der Pojeralm, am Besinnungsweg, im Tauferer Talboden und bei der Burg Taufers.

Italiensperling *Passer d. italiae*

Nur am 26. von CARRARA und SURBER in Prettau festgestellt.

Feldsperling *Passer montanus*

Nur wenige Beobachtungen um Sand; dort am 2.6. bis 8 Ex.

Schneefink *Montifringilla nivalis*

Auf Pojeralm – Schreinsee, im Gebiet Neves

Stausee fliegend auf 3000 m, im Windtal (mündet bei Trinkstein in das Ahrntal) fliegend auf 2000 m. Am 5. Juni außerdem am Schönberg 2 Ex. (2278 m, Weißenbachtal), (NEUBERGER).

Buchfink *Fringilla coelebs*

Jeden Tag festgestellt. Im Gebiet Lobiser Schupfen – Durraalm 23 Ex. bis 2300 m, am Neves Stausee bis 20 Ex. Im Mühlbachtal zwischen 1500 und 1900 m sgd.

Girlitz *Serinus serinus*

In und um Taufers ziemlich häufig; er wurde auch bei Trinkstein beobachtet.

Zitronengirlitz *Serinus citrinella*

Am 29. im Bachertal auf 1650m Balzflug, bei Heiliggeist und auf der Pojeralm, ebenso am Besinnungsweg.

Grünling *Carduelis chloris*

Jeden Tag festgestellt.

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Auf 1700m im Gebiet Lobiser Schupfen – Durraalm, bei Rein, am Nordhang bei St. Jakob und in Sand.

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

Im Gebiet Lobiser Schupfen – Durraalm auf 2100 m, im Knuttental ein Trupp von ca. 50 Ex. (alle im Schlichtkleid) auf 1780 m, bei Heiliggeist, im Gebiet Pojeralm – Schreinsee und am Neves Stausee.

Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Im Knuttental bis 2200 m; DON, FLÜCK und Begleiter beobachteten hier am 30. 5. ein ♀ mit Nistmaterial in 2100 m Höhe. Am Neves Stausee „wohl über 10 Paare“, auch mit flüggen Jungen. Weiters um Trinkstein mehrfach und zwei Paare zwischen Trinkstein und Tauernalm.

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

Lobiser Schupfen – Durraalm auf 2100 m, bei Trinkstein, im Knuttental 4 Ex. auf 1910 m, auf der Pojeralm, bei Rein und am Neves Stausee. Am 2. 6. in der Feldflur bei Sand 2 Ex., am 4. 6. im Bachertal und am 7. 6. im Mühlwaldertal 4 Ex., davon 2 juv.

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Bei Prettau, Ahornach und Rein. Im Gebiet Pojeralm – Schreinsee auf 1700 m 3 juv.

Die 80 Teilnehmer an der 29. Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol, die vom 27.–30. Mai in Sand in Taufers stattfindet, beschließen nach Exkursionen in das Ahrn- und Reintal folgende

RESOLUTION:

Die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft mit ihrer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt soll möglichst in dieser Form erhalten werden. Die zahlreichen Vogelarten, die in diesen Tagen festgestellt wurden (insgesamt über 90), sind ein Hinweis darauf, daß in diesem Gebiet noch viele naturnahe Lebensräume vorhanden sind. Die Absicht der Südtiroler Landesregierung, den Naturpark Rieserferner auch auf das hintere Ahrntal zu erweitern – um so mit dem Nationalpark Hohe Tauern ein großes grenzüberschreitendes Schutzgebiet zu schaffen – wird von den Teilnehmern an dieser internationalen Tagung voll unterstützt. Sie hoffen, daß auch weitere Gefahren, die dem Tal drohen (geplanter Bau der Alemagna-Autobahn und das Projekt des Stausees in Rein von seiten der staatlichen Energiekörperschaft ENEL), abgewendet werden können. Sie appellieren an alle Verantwortlichen, alles zu unternehmen, dieses Ziel zu erreichen, und wünschen der Bevölkerung des Tauferer Ahrntales und des Pustertales, daß dies gelingen möge.

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

Auch hier gelangen während unserer Tagung in zwei weit voneinander entfernten Gebieten Erstbeobachtungen für das Ahrntal.

Am 28. vernahmen Bruno CARRARA und Richard SURBER nahe dem Trinksteinhaus den Ruf des Karmingimpels. Da bereits starker Sturm einsetzte, mußte die Beobachtung abgebrochen werden. Tags darauf konnte bei strahlendem Wetter diese Exkursion wiederholt werden – am gleichen Ort wurde der Ruf wieder vernommen. Schließlich wurden 2 rote sgd. ♂♂ festgestellt. Eines davon saß längere Zeit mit einer Raupe (?) im Schnabel auf einer Baumspitze. Auch am folgenden Tag wurden im selben Gebiet wieder 2 ♂♂ gesehen. Am 31. 5. noch einmal ein sgd. ♂ (JÖRIS und Begleiter). BRENDDEL beobachtete am 30. 5. die Art im Mühlbachtal auf 1900 m (sgd, fliegend und sitzend).

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Am 26. 5. beim Abstieg vom Hundskelhlloch in ca. 1700 m im Lärchen-Fichten-Mischwald rufend. Ferner in der Nähe von Trinkstein und beim Neves Stausee beobachtet.

Goldammer *Emberica citrinella*

Bei Prettau, im Gebiet Pojeralm, bei Ahornach und wenige im Augebiet an der Ahr.

DANK

Die Abfassung des Berichtes wäre nicht möglich, wenn nicht zahlreiche Exkursionsprotokolle zur Verfügung gestellt würden; dies gerade auch deshalb, weil neben den "offiziellen" Exkursionen Tagungsteilnehmer in kleinen Gruppen Wanderungen im Tagungsgebiet machten. Unser besonderer Dank gilt Klaus BOMMER, Ulrich BRENDDEL, Bruno CARRARA, Marion DEUTSCH-REITINGER, Emil DON, Alfred FORSTINGER, Johanna GRESSEL, Ekkehard HAUSCHILDT, Sepp HACKHOFER, Willi JÖRIS (er und einige Begleiter blieben noch bis zum 7. Juni in Sand), Hans MEYER, Nikolaus MIESLINGER, Waltraud OBERHÄNSLI-NEWEKLOVSKI, Karl POINTNER und Walter RIEDER.

Herrn Sepp HACKHOFER danken wir für die Durchsicht des Manuskriptes.

ZUSAMMENFASSUNG

Es wird über die 29. monticola-Tagung, die vom

27.–30. Mai 1993 in Sand in Taufers/Südtirol stattfand, berichtet. Das Gebiet an der Südabdachung der Zillertaler Alpen ist sicher auch als Zugweg für manche Arten bedeutend. Einzelne Beobachtungen während der Tagung hängen wohl auch damit zusammen. Der Großteil der während der letzten 20 Jahre im Gebiet beobachteten Jahres- und Sommervögel (siehe Seite 107) konnte auch während unserer Exkursionen beobachtet werden. Bemerkenswert ist aber, daß darüber hinaus drei weitere Arten registriert wurden: Nachtigall *Luscinia megarhynchos*, Zitronengirlitz *Serinus citrinella* und Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*.

SUMMARY

The 29th monticola-meeting took place in Sand in Taufers/South Tyrol/Italy (May 27th - 30th 1993). The area of excursions in the valleys in the South of the Zillertal Alps is certainly important as a route for some migrating species. Several watchings during the meeting are in connection with this.

The major part of resident and summerbirds watched during the last 20 years (page 107) in the area could also be watched during our excursions. But it is amazing that 3 further species could be registered: Nightingale *Luscinia megarhynchos*, Citril Finch *Serinus citrinella* and Scarlet Grosbeak *Carpodacus erythrinus*.

LITERATUR

- NIEDERWOLFSGRUBER, Franz (1991): Ein Beitrag zur Vogelwelt des Vinschgau/Südtirol. – In: monticola, 6, Seite 193 – 201
- ORTNER, Peter: Naturpark Rieserferner Gruppe. Hg. Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Amt für Naturparke, Naturschutz und Landschaftspflege. 72 Seiten, zahlreiche Fotos, eine Karte.

Anschrift der Verfasser:

Doris FLÜCK
Luzernerstraße 38
CH-4552 Derendingen

Dr. Franz NIEDERWOLFSGRUBER
Pontlatzer Straße 49
A-6020 Innsbruck

**LISTE DER VOGELBEOBACHTUNGEN IM RAUM BRUNECK-SAND IN TAUFERS
AUS AUFZEICHNUNGEN DER LETZTEN 20 JAHRE
(VERSCHIEDENE LEBENSÄRÄUME UMFASSEND, STAND MAI 1993)**

Sepp HACKHOFER

JAHRESVÖGEL:

- | | | |
|--|---|--------------|
| Alpenbraunelle (<i>Prunella collaris</i>) | Rabenkrähe (<i>Corvus corone corone</i>) | |
| Alpendohle (<i>Pyrrhocorax graculus</i>) | Rauhfußkauz (<i>Aegolius funereus</i>) | |
| Alpensneehuhn (<i>Lagopus mutus</i>) | Schneefink (<i>Montifringilla nivalis</i>) | |
| Amsel (<i>Turdus merula</i>) | Schwanzmeise (<i>Aegithalos caudatus</i>) | |
| Auerhuhn (<i>Tetrao urogallus</i>) | Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>) | |
| Birkenzeisig (<i>Carduelis flammea</i>) | Sperber (<i>Accipiter nisus</i>) | |
| Birkhuhn (<i>Tetrao tetrix</i>) | Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>) | |
| Blaumeise (<i>Parus caeruleus</i>) | Steinadler (<i>Aquila chrysaetos</i>) | |
| Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>) | Stieglitz (<i>Carduelis carduelis</i>) | |
| Buntspecht (<i>Dendrocopos major</i>) | Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>) | |
| Dohle (<i>Corvus monedula</i>) | Sumpfmeise (<i>Parus palustris</i>) | |
| Dreizehenspecht (<i>Picoides tridactylus</i>) | Tannenhäher (<i>Nucifraga caryocatactes</i>) | |
| Eichelhäher (<i>Carrulus glandarius</i>) | Tannenmeise (<i>Parus ater</i>) | |
| Elster (<i>Pica pica</i>) | Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>) | |
| Erlenzeisig (<i>Carduelis spinus</i>) | Türkentaube (<i>Streptopelia decaocto</i>) | |
| Feldsperling (<i>Passer montanus</i>) | Uhu (<i>Bubo bubo</i>) | |
| Fichtenkreuzschnabel (<i>Loxia curvirostra</i>) | Waldbaumläufer (<i>Certhia familiaris</i>) | |
| Gartenbaumläufer (<i>Certhia brachydactyla</i>) | Waldkauz (<i>Strix aluco</i>) | |
| Gimpel (<i>Pyrrhula pyrrhula</i>) | Waldlaubsänger (<i>Phylloscopus sibilatrix</i>) | |
| Girlitz (<i>Serinus serinus</i>) | Waldohreule (<i>Asio otus</i>) | |
| Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>) | Wasseramsel (<i>Cinclus cinclus</i>) | |
| Grauspecht (<i>Picus canus</i>) | Weidenmeise (<i>Parus montanus</i>) | |
| Grünling (<i>Carduelis chloris</i>) | Wintergoldhähnchen (<i>Regulus regulus</i>) | |
| Grünspecht (<i>Picus viridis</i>) | Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>) | |
| Habicht (<i>Accipiter gentilis</i>) | | |
| Hänfling (<i>Caduelis cannabina</i>) | SOMMERVÖGEL: | |
| Haselhuhn (<i>Bonasa bonasia</i>) | Alpensegler (<i>Apus melba</i>) | Brut möglich |
| Haubenmeise (<i>Parus cristatus</i>) | Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>) | |
| Hausperling (<i>Passer domesticus</i>) | Baumfalke (<i>Falco subbuteo</i>) | |
| Heckenbraunelle (<i>Prunella modularis</i>) | Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>) | |
| Italiensperling (<i>Passer domesticus italiae</i>) | Berglaubsänger (<i>Phylloscopus bonelli</i>) | |
| Kleiber (<i>Sitta europaea</i>) | Beutelmeise (<i>Remiz pendulinus</i>) | 1990/91 |
| Kohlmeise (<i>Parus major</i>) | Nestfunde, Brutnachweis sicher 1992 | |
| Kolkrabe (<i>Corvus corax</i>) | Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>) | |
| Mauerläufer (<i>Tichodroma muraria</i>) | Dorngrasmücke (<i>Sylvia communis</i>) | |
| Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>) | Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>) | |
| Nebelkrähe (<i>Corvus corone cornix</i>) | Felsenschwalbe (<i>Ptyonoprogne rupestris</i>) | |
| Winter | Flußuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>) | |
| | Gartengrasmücke (<i>Sylvia borin</i>) | |

- Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)
Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)
Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)
Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)
Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)
Kuckuck (*Cuculus canorus*)
Mauersegler (*Apus apus*)
Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)
Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)
Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)
Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)
Ringdrossel (*Turdus torquatus*)
Ringeltaube (*Columba palumbus*)
Rotkehlchen (*Eritacus rubecula*)
Rotrückenwürger (*Lanius collurio*)
Singdrossel (*Turdus philomelos*)
Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*)
Star (*Sturnus vulgaris*)
Steinrötel (*Monticola saxatilis*)
Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)
Teichralle (*Gallinula chloropus*)
Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)
Wachtel (*Coturnix coturnix*)
Wasserpieper (*Anthus spinoletta*)
Wendehals (*Jynx torquilla*)
Wespenbussard (*Pernis apivorus*)
Wiedehopf (*Upupa epops*)
Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

ZUGVÖGEL: (REGELMÄSSIG)

- Bekassine (*Gallinago gallinago*)
Bergfink (*Fringilla montifringilla*)
Blaukehlchen (*Luscinia svecica*)
Bleßralle (*Fulica atra*)
Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)
Fischadler (*Pandion haliaetus*)
Fitis (*Phylloscopus trochilus*)
Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*)
Graureiher (*Ardea cinerea*)
Grünschenkel (*Tringa nebularia*)
Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)
Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)
Kiebitz (*Vanellus vanellus*)
hat einzeln gebrütet

- Knäkente (*Anas querquedula*)
Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)
wird häufiger
Kornweihe (*Circus cyaneus*)
seltener Wintergast
Krickente (*Anas crecca*)
Lachmöwe (*Larus ridibundus*)
Löffelente (*Anas chlypeata*)
Pfeifente (*Anas penelope*)
Reihente (*Aythya fuligula*)
Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)
Rotfußfalke (*Falco tinnunculus*)
Schafstelze (*Motacilla flava*)
verschiedene Unterarten
Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)
Schwarzmilan (*Milvus migrans*)
Spießente (*Anas acuta*)
Tafelente (*Aythya ferina*)
Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)
Turteltaube (*Streptopelia turtur*)
Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)
Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)
Wanderfalke (*Falco peregrinus*) Brutverdacht!
Weißstorch (*Ciconia ciconia*)
Wiesenweihe (*Circus pygargus*)
Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

**ZUGVÖGEL:
(UNREGELMÄSSIG BIS SELTEN)
+ IRRGÄSTE**

- Alpenstrandläufer (*Chalidris alpina*)
Austernfischer (*Haematopus ostralegus*)
Bartmeise (*Panurus biarmicus*)
Bienenfresser (*Merops apiaster*)
Bonapartemöwe (*Larus philadelphia*)
Brachpieper (*Anthus campestris*)
Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*)
Braunsichler (*Plegades falcinellus*) Abschuß!
Doppelschnepfe (*Gallinago media*)
Drosselrohrsänger (*Acroceph. arundinaceus*)
Dunkelwasserläufer (*Tringa erythropus*)
Eisvogel (*Alcedo atthis*) könnte brüten
Feldschwirl (*Locustella naevia*)
Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*)
Gänsesäger (*Mergus merganser*)

- Gelbspötter (*Hippolais icterina*)
 Beob. von S. Hackhofer am 1. 6. 93
- Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)
- Graugans (*Anser anser*)
- Heringsmöwe (*Larus fuscus*)
- Kernbeißer (*Coccythraustes coccythraustes*)
- Krähenscharbe (*Phalacrocorax aristotelis*)
- Kranich (*Grus grus*)
- Mandarinente (*Aix galericulata*)
- Merlin (*Falco columbarius*)
- Mittelsäger (*Mergus serrator*)
- Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*)
- Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)
- Ohrentaucher (*Podiceps auritus*)
- Ortolan (*Emberiza hortulana*)
- Pirol (*Oriolus oriolus*)
- Purpureiher (*Ardea pupurea*)
- Rallenreiher (*Ardeola ralloides*)
- Raubwürger (*Lanius excubitor*)
 seltener Wintergast
- Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*)
- Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)
- Rosenmöwe (*Rhodostethia rosea*)
- Rosenstar (*Sturnus roseus*)
- Rotdrossel (*Turdus iliacus*) selten
- Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*)
- Rotkopfwürger (*Lanius senator*)
- Rotmilan (*Milvus milvus*) selten
- Rotschenkel (*Tringa totanus*)
- Saatgans (*Anser fabalis*)
- Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)
- Samtkopfgrasmücke (*Sylvia melanocephala*)
 Nachweis v. R. Holzer Ende Mai 1993
- Sanderling (*Calidris alba*)
- Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)
- Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*)
- Schleiereule (*Tyto alba*)
- Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)
- Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)
- Seidenreihher (*Egretta garzetta*)
- Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*)
- Silbermöwe (*Larus argentatus*)
- Silberreiher (*Egretta alba*)
- Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*)
 1 Paar am 29. 5. 93 b. St. Georgen,
 Brutverdacht; v. S. Hackhofer
- Steinrötel (*Monticola saxatilis*)
- Steinwölzer (*Arenaria interpres*)
- Sturmmöwe (*Larus canus*)
- Sumpfläufher (*Limicola falcinellus*)
- Sumpfrohreule (*Asio flammeus*)
- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)
- Teichfrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)
 fast sicher Brut!
- Temminckstrandläufher (*Calidris temminckii*)
- Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)
- Triel (*Burbinus oediconemus*)
- Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)
- Uferschnepfe (*Limosa limosa*)
- Uferschwalbe (*Riparia riparia*)
 Durchzug am 15. 4. 93 von S. Hackhofer
- Wasserralle (*Rallus aquaticus*) Brutverdacht!
- Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*)
- Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)
- Wiesenralle (*Crex crex*)
- Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*)
- Zippammer (*Emberiza cia*)
- Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)
- Zwergmöwe (*Larus minutus*)
- Zwergstrandläufher (*Calidris minuta*)

Robert Holzer hat in den letzten 20 Jahren regelmäßige Aufzeichnungen gemacht. Der Verfasser hat noch eigene Beobachtungen hinzugefügt und eingeteilt.

Anschrift des Verfassers:

Sepp HACKHOFER
 Bruneckerstraße 8
 I-39030 St. Lorenzen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1992-1995

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Flück Doris, Niederwolfgruber Franz

Artikel/Article: [Zur Vogelwelt der Umgebung von Sand in Taufers/Südtirol/Italien. Bericht über die 29. monticola-Tagung. 97-109](#)